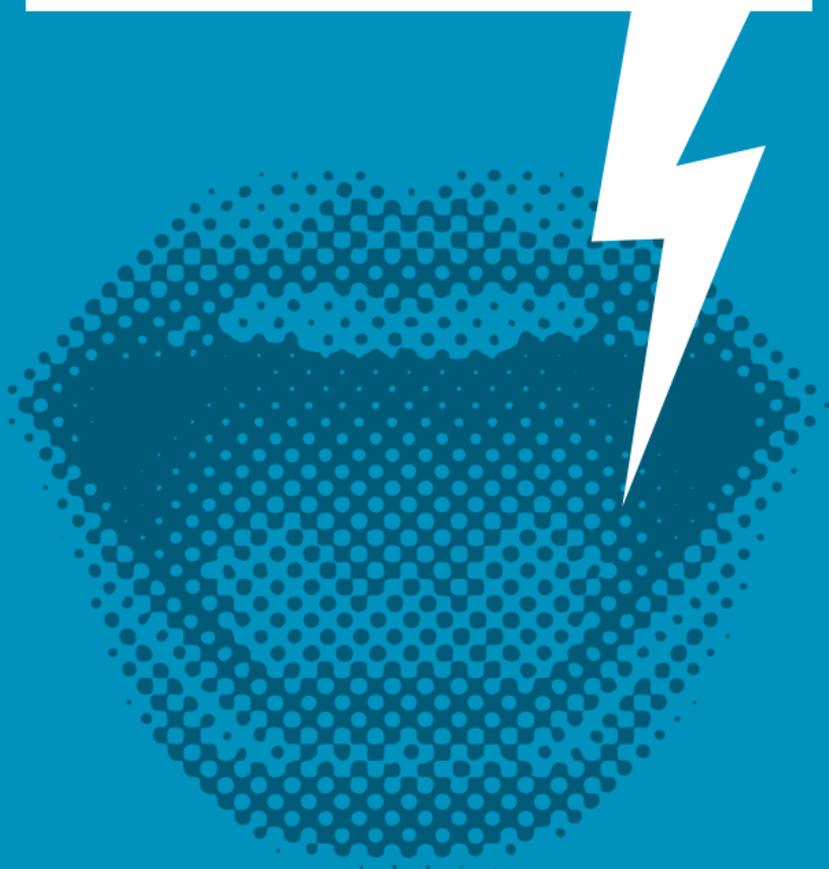


ENTZÜNDUNGEN IM HALS UND RACHEN

**NICHT JEDER HALSSCHMERZ
BENÖTIGT EIN ANTIBIOTIKUM**

Informiert sein und richtig handeln



HALSSCHMERZEN UND DEREN MÖGLICHE URSACHEN

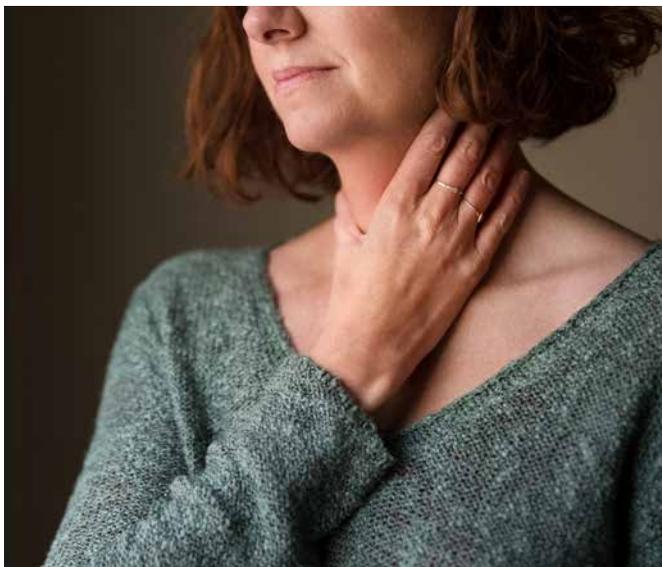
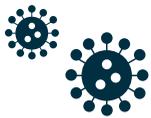
Oft treffen uns Halsentzündungen unvorbereitet.

Durch sie verzichten wir oftmals auf Essen und Trinken, im schlimmsten Fall auch auf das Sprechen. Eine Halsentzündung ist schmerzhaft und beeinträchtigt das Wohlbefinden.

Die Ursache der Halsschmerzen zu finden ist der erste Schritt für die richtige Behandlung. Doch die Ursachen sind verschieden.

Oft steckt ein Infekt mit Mikroorganismen, wie vor allem Viren, Bakterien oder in seltenen Fällen auch Pilzen, dahinter. Häufig ist der Halsschmerz auch der Vorbote einer Erkältung.

**9 von 10
HALSSCHMERZEN
WERDEN DURCH
VIREN VERURSACHT¹**



BEHANDLUNG VON HALSSCHMERZEN

Antiseptisch behandeln - was bedeutet das?

Vor allem in der Medizin spielt die Desinfektion von Oberflächen, Gegenständen und Händen eine entscheidende Rolle.

Desinfektionsmittel - die auch Antiseptika genannt werden - senken dabei die Anzahl der Keime auf den Oberflächen. Spezielle Antiseptika, wie z. B. Octenidin oder Hexamidin, können auch bei Mund- und Rachenentzündungen eingesetzt werden.

Der Wirkstoff Octenidin (z. B. enthalten in Laryngomedin® Octenidin Antisept) wirkt in Laborstudien antiseptisch gegen:^{2,3}



Behüllte Viren



Bestimmte Bakterien und Pilze



Bestimmte Bakterien, die gegen einige Antibiotika resistent sind

Der Wirkstoff Hexamidin (z. B. enthalten in Laryngomedin® N Halsspray) wirkt in Laborstudien antiseptisch gegen:⁴



Bestimmte Bakterien und Pilze



Bestimmte Bakterien, die gegen einige Antibiotika resistent sind

WIE KOMMT ES ZU ANTIBIOTIKA-RESISTENTEN BAKTERIEN?

Antibiotika sind Arzneimittel, die ausschließlich Bakterien bekämpfen.

Vor allem bei häufiger, falscher oder unnötiger Einnahme eines Antibiotikums sind Bakterien mitunter in der Lage, unempfindlich dagegen zu werden: Sie bilden Antibiotika-Resistenzen.

Resistenzen können nicht nur ausgebildet, sondern auch von Bakterium zu Bakterium und so auch von Mensch zu Mensch weitergegeben werden.

Ein bekanntes Beispiel für ein resistentes Bakterium ist MRSA (allgemein bekannt als Krankenhauskeim). Bakterien der Art *Staphylococcus aureus* kommen normalerweise auf der Haut und den Schleimhäuten von vielen gesunden Menschen vor. Werden diese Bakterien unter anderem gegen das Antibiotikum Methicillin resistent, nennt man sie MRSA (Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus*).⁵



Wo kommen resistente Erreger vor?⁵

Resistente Erreger kommen oft in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen vor, da hier häufig Antibiotika eingesetzt werden.

Aber auch in der industriellen Nutztierhaltung werden viele Antibiotika genutzt, um die Tiere vor Infektionen zu schützen. Deshalb kann es auch in der Landwirtschaft zur Ausbreitung von multiresistenten Bakterien kommen.

Nachgewiesen wurden resistente Erreger auch in der Natur: In manchen asiatischen Ländern kommen Antibiotika-Resistenzen besonders häufig vor, wodurch auch Asien-Reiserückkehrer resistente Erreger in sich tragen können.

Wann können resistente Keime gefährlich werden?⁶

Meist siedeln sich Antibiotika-resistente Bakterien auf Haut und Schleimhäuten des Menschen an, ohne ihn krank zu machen.

Menschen mit geschwächtem Immunsystem (z.B. Ältere), Patienten mit chronischen Wunden oder mit Kathetern sind beispielsweise häufiger gefährdet.

Im Notfall können sogenannte Reserve-Antibiotika eingesetzt werden, die speziell nur bei Infektionen mit resistenten Erregern angewandt werden.

Jeder kann helfen:

Um der Ausbreitung von Resistenzen vorzubeugen, sollten Antibiotika verantwortungsvoll eingesetzt werden.

1. Bestehen Sie **nicht auf ein Antibiotikum, wenn der Einsatz nicht notwendig ist**, und hören Sie auf den Rat Ihres Arztes.
2. Halten Sie sich bei der Behandlungsdauer und der Dosierung an die **Vorgaben des Arztes**.
3. Antibiotika **nicht** an andere **weitergeben**.
4. Antibiotika **richtig entsorgen**: nicht im Waschbecken oder WC herunterspülen.



Gegen die in Laryngomedin® enthaltenen antiseptischen Wirkstoffe Hexamidin und Octenidin sind bislang keine Resistenzen bekannt.

Laryngomedin® Octenidin Antisept Lutschtabletten und Laryngomedin® N Halsspray wirken, wie in Laborstudien nachgewiesen wurde, auch gegen MRSA.^{2,3,4}

Antibiotika gehören, trotz des Risikos der Resistenzbildung, zu den wichtigsten Arzneimitteln zur Bekämpfung von bakteriellen Infektionen.

SPRAY

Antiseptisch behandeln
mit Laryngomedin® N Halsspray



Erreicht tiefe Rachenregionen
durch den **Spezial-Sprühkopf**



Bekämpft bestimmte Bakterien und Pilze⁴

MRSA

Wirkt in Laborstudien auch gegen MRSA⁴



Angenehm im Geschmack - **ohne Brennen**

3+

Geeignet für Kinder **ab 3 Jahren**

Dosierung:

Mehrmals täglich Mund- und Rachenraum mit ein bis zwei Sprühstößen aussprühen. Während des Sprühens den Atem anhalten und einige Male schlucken, um auch den tiefen Rachenraum zu benetzen.

LUTSCHTABLETTE

Antiseptisch behandeln mit
Laryngomedin® Octenidin Antisept Lutschtabletten



Durch das langsame Zergehen der Lutschtablette im Mund wird der **Speichelfluss angeregt** und unterstützt dabei, dass der Wirkstoff genau dahin kommt, wo er benötigt wird



Bekämpft bestimmte Bakterien, Pilze und behüllte Viren²

MRSA

Wirkt in Laborstudien auch gegen MRSA³



Als Antiseptikum in der Medizin schon seit Jahrzehnten erfolgreich verwendet - nur noch nie als Lutschtablette

12+

Geeignet für Erwachsene und Jugendliche **ab 12 Jahren**

Dosierung:

Alle zwei bis drei Stunden eine Lutschtablette langsam im Mund zergehen lassen.
Maximal sechs Lutschtabletten am Tag.

BEI ENTZÜNDUNGEN IM HALS UND RACHEN

Laryngomedin®
Octenidin Antisept

Laryngomedin® N

Die patentierte
Lutschtablette*



Laryngomedin® Halsmedizin ist unsere Kompetenz

* In Deutschland.

1 WHO: <https://www.euro.who.int/en/health-topics/disease-prevention/antimicrobial-resistance/news/news/2012/11/antibiotic-resistance-a-growing-threat/antibiotic-resistance> (zuletzt abgerufen am 17.05.2021) **2** Köhnlein J. et al. Zur antimikrobiellen und viruziden Wirksamkeit von Octenidin Lutschtableten. *Krh Hyg. + Inf.verh.* 38 Heft 4 (2016): 165-173. **3** Westphal K. Octenidin-Lutschtableten: Bakterizide Wirkung auch gegen MRSA bestätigt. *Journal Pharmakol. u. Ther.* 2020; 29: 70-71. **4** Rheinbaben F. et al. Zur antimikrobiellen und viruziden Wirkung eines Hals- und Rachensprays auf der Basis von Hexamidin. *Krh.-Hyg. + Inf.verh.* 38 Heft 6 (2016); 231-234. **5** https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Krankenhausinfektionen-und-Antibiotikaresistenz/FAQ_Liste.html (zuletzt abgerufen am 17.05.2021) **6** <https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/mrsa.html> (zuletzt abgerufen am 17.05.2021)

Laryngomedin® Octenidin Antisept Wirkstoff: Octenidindihydrochlorid **Anwendungsgebiete:** Laryngomedin® Octenidin Antisept wird angewendet zur kurzzeitig unterstützenden Behandlung von Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut, die mit typischen Symptomen wie Schmerzen, Rötung und Schwellung einhergehen. Laryngomedin® Octenidin Antisept wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren. Wenn Sie sich 4 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Laryngomedin® N Wirkstoff: Hexamidindiiisetionat **Anwendungsgebiete:** Laryngomedin® N wird angewendet zur unterstützenden Behandlung von bakteriellen Entzündungen der Schleimhaut von Mund und Rachen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Artikel-Nr.: 500964

cassella
med

Ein Unternehmen der Klosterfrau Healthcare Group.